

Klassikerfestival setzt neue Maßstäbe

3000 Fahrzeuge und 25.000 Besucher im Bad Königer Kurpark

Mit etwa 25.000 Besuchern, 2600 Automobilen, 380 Traktoren, Motorrädern und einigen Omnibussen hatte das Bad Königer Klassikerfestival einen Zuspruch, den die Stadt und Veranstalter Alexander Hahn niemals erwartet hatten.

"Wir sind bei unseren Planungen immer von den Besucherzahlen der vergangenen Jahre ausgegangen. Die miserable Witterung der Vormonate und die guten Wetterprognosen für unser Festival, gemeinsam mit einer guten werblichen Unterstützung, hat sicherlich zu diesen Teilnehmerzahlen beigetragen", so Hahn. Er bedankte sich bei Bürgermeister Uwe Veith, dem Bauhof, der Kurgesellschaft und besonders bei Carsten Walther, seiner Schnittstelle zur Stadt, für den persönlichen und

außergewöhnlichen Einsatz.

Sponsoren, Unterstützer und alle 'helfenden Hände' haben als Einheit diesen Erfolg ermöglicht", so Hahn weiter!

Jede Menge Raritäten waren im Kurpark zu bestaunen, Bugatti, Amilcar und frühe Ford Modelle bis hin zu den Youngtimern der 80er und 90er schmückten das Areal. Ferrari, DeLorean, Lotus und zahlreiche Sportwagen ließen die Herzen des jüngeren Publikums höher schlagen.

Endlich konnte man einmal den Traumwagen des Auto-Quartetts live erleben. Hans-Werner Doerich präsentierte seine einmalige Fowler Dampf-Lokomobile, die im 19. Jahrhundert gebaut, auch heute noch aktiv zwischen Kurpark, Möbel Kempf und der Innenstadt hin und her dampfte und zum wohl meist fotogra-

fierten Nutzfahrzeug avancierte.

Der Oldtimerfreunde aus dem Spessart präsentierten zusätzlich eine Lanz-Lokomobile aus dem Baujahr 1909. Hahn ist sich sicher, dass gerade die Vorführungen für die vielen Besucher von Interesse sind. Aus diesem Grund haben die Organisatoren auch ihr Budget ganz konkret in diese Richtung gelenkt.

Jochen Mühsiegel, der die Organisation der Traktorenausstellung übernommen hatte, zeigte sich mit leuchtenden Augen beeindruckt von der Vielfalt der Modelle. Er konnte gemeinsam mit Freunden und der Familie Knapp eine äußerst umfangreiche Modellpalette zusammenstellen, die mit zahlreichen, Erläuterungen untermalt wurde. Hanomag, Deutz, Ensinger Allgaier, Porsche, Fendt und Eicher

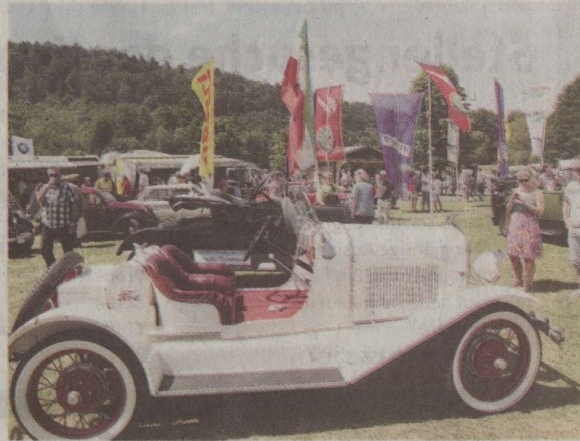
sind nur einige Marken, die früher für harte Feldarbeit genutzt wurden und heute Kult sind. 380 ausgestellte Schlepper waren deutlich mehr als beim letzten Mal, zusätzlich haben sich auch die Zahl der Übermacher auf etwa 80 Wagen verdreifacht!

Kunst und Kultur, Crepes- und Espresso-Stände im historischen Citroen-Wellblech-Bus und ein locker aufgebautes Zelt-Catering rundeten ein beeindruckendes Festival-Wochenende ab.

Der Zusage der Radeberger-Gruppe auf eine weitere Unterstützung in Zukunft zeigte Hahn und Veith auch die Zufriedenheit der Sponsoren. Wie es weiter geht, werden die Beteiligten in demnächst besprechen. 25.000 Besucher und Teilnehmer wünschen sich eine Fortsetzung.



Lanz Bulldogs waren ein Highlight des Festivals



Ein Ford A machte mächtig Eindruck auf dem Festivalgelände